

wenigstens die Gattung ihres Pilzfundes sicher zu bestimmen. Zur inhaltlichen Richtigkeit der vorliegenden anspruchsvollen Arbeit des bekannten DDR-Mykologen Hanns Kreisel kann ich aus Mangel an Fachkenntnissen nicht Stellung nehmen. Durch den gerade im Beiheft 1/76 der Zeitschrift für Pilzkunde veröffentlichten Gattungsschlüssel für Blätter- und Röhrenpilze von Bresinsky wird die Kreiselsche Arbeit noch aktueller, da der Pilzfreund (und sicher nicht nur dieser) Vergleiche anstellen kann.

Der Gattungsschlüssel baut sich auf jeweils wenigen, aber typischen makro- und mikroskopischen Merkmalen auf, die allerdings nach Ansicht von Jahn (Westf. Pilzbriefe Nov. 75) nicht in jedem Falle ausreichen. So wird sich der Wert des Schlüssels wie so oft erst beim praktischen Gebrauch herausstellen.

Das Gattungsverzeichnis bringt von den im Schlüssel genannten über 600 (!) Gattungen auf kürzestem Raum viele und wohl auch zuverlässige Informationen. Auch die in der neueren Literatur noch gebäuchlichen, aber gemäß den Nomenklaturregeln nicht mehr gültigen Gattungsnamen werden mit entsprechenden Begründungen angeführt.

Abgerundet wird dieser Hauptteil durch ein kurzes Verzeichnis von Fachwort-Erklärungen mit einigen Illustrationen, eine Kurzfassung des natürlichen Systems der Pilze (nach Kreisel) und ein Verzeichnis der Abkürzungen von Autoren-Namen.

Im zweiten Teil findet sich auf rund 100 Seiten das umfassende Gesamtregister für die Bände I–V von Ilse und Ursula Hennig mit den wissenschaftlichen und deutschen Namen.

Abschließend soll der Wunsch vorgetragen sein, Hanns Kreisel und seine Mitarbeiter mögen bei Neuauflagen der anderen Bände die dort leider noch vorhandenen Fehler und Unklarheiten beseitigen und auch stellenweise neuere und bessere Farbdarstellungen einfügen.

Achim Bollmann

INFORMATIONEN

Pilzblätter des Vereins der Pilzfreunde Stuttgart

Der bisherige Vertriebsmodus der Pilzblätter hat sich nicht bewährt. Daher gilt ab Pilzblatt Nr. 73/76 folgende Neuregelung:

Die Pilzblätter, von denen ein Probe-Exemplar diesem Heft beiliegt, werden zukünftig nur noch im Abonnement an Vereinsmitglieder abgegeben. Es erscheinen jährlich 36 Blätter. Die Besteller erhalten jeweils 18 Stück ungefalzt im festen Umschlag mit der SPR zugesandt. Die Bezugskosten betragen einschließlich Versandmehrkosten jährlich DM 5,- und sind im voraus auf das Girokonto Nr. 659 420 bei der Kreissparkasse Tübingen mit dem Kennwort „Pilzblätter“ an Herrn Fritz Oschmann, Haldenweg 17, 7401 Dußlingen, zu überweisen (Bitte nur in Ausnahmefällen Briefmarken übersenden). Die erste Folge 1/76 mit den Blättern Nr. 73–90 erhalten Sie ausnahmsweise getrennt von der SPR sofort nach Zahlungseingang zugesandt. Pilzblätter der Jahrgänge 1974 und 1975 (Nr. 1–72) sind nur noch teilweise erhältlich; diesbezügliche Anfragen richten Sie bitte an mich.

Fritz Oschmann, 7401 Dußlingen, Haldenweg 17

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [12_2_1976](#)

Autor(en)/Author(s): Oschmann Fritz

Artikel/Article: [INFORMATIONEN 24](#)